

Sitzungsvorlage DS 2008/172

Amt für Schule, Jugend, Sport
Karlheinz Beck
(Stand: **10.04.2008**)

Mitwirkung:

Regionales Bildungsbüro
Pädagogische Hochschule Weingarten

Aktenzeichen:

Beirat für Schulentwicklungsplanung

öffentlich am 16.04.2008

Ausschuss für Bildung und Schule

öffentlich am 23.04.2008

Sprachförderung an Grundschulen

- Sachstandsbericht
- Sprachsommercamp 2008
- Projekt "Sprache spielend lernen"
- Sprachförderung und Elternbildung für Migrantenfamilien

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

1. Grundsätzliche Gedanken

Die Benachteiligung von Schülerinnen und Schüler mit Migrationsintergrund im deutschen Schulsystem ist seit langem bekannt. Nur wenige Kinder aus zugewanderten Familien schaffen den Sprung in das Gymnasium; in den Haupt- und Sonderschulen sind sie jedoch überrepräsentiert. Im Rahmen von PISA konnte aufgezeigt werden, dass der Schulerfolg von Kindern mit Migrationshintergrund vor allem davon abhängt, wie gut sie die deutsche Sprache beherrschen.

Auch die Regionale Bildungsregion Ravensburg hat als wichtiges Ziel, die individuelle Förderung aller Kinder und Jugendlichen ausgewiesen. Sowohl die Regionale Bildungslandschaft als auch die Stadt Ravensburg setzt derzeit konkrete Sprachprojekte um. Der Innovationsfonds der regionalen Bildungslandschaft als auch das Projekt "Soziale Stadt" bieten die Möglichkeit, konkrete Maßnahmen zu finanzieren.

Dies sind im Einzelnen:

2. Sprachsommercamp 2008

Die Stadt Ravensburg wird im Rahmen des Sommerferienprogramms in der Kinderferienstadt "MIKI" ein Sprachsommercamp vom 24. Juli – 08. August 2008 anbieten, für 15 Kinder, primär mit Migrationshintergrund und Sprachdefiziten. 2008 sollen überwiegend Kinder aus der Grundschule Kuppelnau berücksichtigt werden.

Zwischenzeitlich hat die pädagogische Hochschule Weingarten zugesagt, die pädagogische Umsetzung des Sprachsommercamps 2008 zu übernehmen. Detailabstimmungen erfolgen am 24. April 2008 mit den Verantwortlichen der pädagogischen Hochschule Weingarten.

3. Projekt "Sprache spielend lernen"

Die Regionale Bildungslandschaft bildet für Grundschulen das Projekt "Sprache spielend lernen bzw. sprechen" an.

Das Projekt richtet sich gezielt an Kinder mit Migrationshintergrund, die sprachliche Defizite aufzuweisen haben.

Ziel ist, Kindern aus den Grundschulberichten über theaterpädagogische Maßnahmen zu sicheren Ausdrucksmöglichkeiten im Zusammenhang mit der deutschen Sprache zu verhelfen. Das Angebot findet mindestens 1 x wöchentlich statt, die Gruppengröße ist ideal mit 6-10 Kindern besetzt. Lernentwicklungsgespräche zwischen dem Deutschlehrer bzw. Klassenlehrern und den Spielleitern/Innen finden regelmäßig statt, um die Entwicklung des Kindes verfolgen zu können.

Von den städtischen Schulen in Ravensburg nehmen an diesem Projekt teil:

- Grundschule Weststadt
- Grundschule Neuwiesen
- Grundschule Weißenau
- Grundschule Kuppelnau

Das Angebot an der Grundschule Kuppelnau wird aus dem Projekt "Soziale Stadt", die anderen 3 Schulen werden aus dem Innovationsfonds der regionalen Bildungslandschaft finanziert. Die Kosten belaufen sich pro Schule auf ca. 1.200,00 EUR für ca. 19 Wochen.

Sowohl die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler als auch der Lehrerinnen und Lehrer sind sehr positiv.

4. Sprachförderung und Elternbildung für Migrantenfamilien

Sprachförderung von Kindern mit Migrationsintergrund sollte immer auch Eltern miteinbeziehen. Die Elternarbeit ist daher ebenfalls ein wichtiges Modul im Rahmen des Sprachförderkonzeptes an den Grundschulen der Stadt.

Mit Hilfe der Schulsozialarbeit konnte z. B. an der Grundschule Weststadt eine Gruppe von 12 Migranten-Eltern gewonnen werden, die nun an der Schule einen Eltern-Integrationskurs (Sprachkurs) absolvieren mit dem Ziel, die Prüfung zum **Zertifikat Deutsch** abzulegen.

Wo von den Schule gewünscht, wird das im Kindergarten erfolgreich durchgeführte "Rucksackprojekt" auch an den Grundschulen weitergeführt.